

Hockey: TSV-Herren vor unterschiedlichen Aufgaben

Erst Primus, dann das Kellerkind

MANNHEIM. Die Zweite Feldhockey-Bundesliga Süd der Herren beendet an diesem Wochenende ihren Winterschlaf und startet in die zweite Saisonhälfte. Zum Wiederbeginn steht den Herren vom TSV Mannheim Hockey dabei in Berlin ein interessantes Kontrastprogramm bevor, schließlich muss man am Samstag um 14 Uhr zunächst beim Spitzenreiter TC Blau-Weiß Berlin antreten, ehe es am Sonntag um 15 Uhr gegen das Schlusslicht Mariendorfer HC geht.

Bei der Anlage brauchen sich die Schwarz-Weiß-Roten dabei nicht umzugewöhnen, denn auch die Begegnung gegen Mariendorf wurde wegen des Winterwetters auf die Anlage von Blau-Weiß verlegt. „Am Samstag wird es beim Tabellenführer natürlich sehr schwer“, ist TSVMH-Trainer Uli Weise nicht entgangen, dass der Erstligaabsteiger Blau-Weiß Berlin bisher eine makellose Bilanz von acht Siegen aus acht Spielen aufweist.

Freude über Neuzugang

Gegen den Zweitligaaufsteiger aus Berlin-Mariendorf sieht die Ausgangslage schon anders aus, hier wollen die derzeit viertplatzierten Gäste aus Mannheim beim Tabellenletzten unbedingt etwas holen. „Aufgrund der eingeschränkten Vorbereitung lassen sich allerdings nur schwer Prognosen treffen. Für wen das ein Vorteil ist, wird sich am Wochenende zeigen“, meint Weise.

Immerhin darf der TSVMH auch einen Neuzugang in seinen Reihen begrüßen. „Neben unseren Jugendspielern aus dem 96er Jahrgang haben wir noch Hannes Hahn hinzugewonnen“, freut sich Weise über den Neuzugang vom Ligakonkurrenten Dürkheimer HC, zumal den Schwarz-Weiß-Roten mit Florian Michel, Tobias Blasberg und Ivo Benke gleich drei Akteure in der Rückrunde nicht zur Verfügung stehen. *and*